

## Wann kann HIFU eingesetzt werden?

HIFU kann bei Prostatakrebs in unterschiedlichen Fällen eingesetzt werden:

- ◆ Zur Behandlung eines auf die Prostata begrenzten, lokalen Tumors.
- ◆ Als Therapie bei wiederholtem Prostatakrebs (Rezidiv).
- ◆ Zur ergänzenden Behandlung nach Bestrahlung oder Brachytherapie.
- ◆ Als Alternative, wenn eine Operation nicht möglich ist oder nicht gewünscht wird, insbesondere bei älteren Patienten.

## Vorteile der Behandlung mit HIFU:

- ◆ Krebsherde können effektiv behandelt werden.
- ◆ Das Risiko von Nebenwirkungen ist gering.
- ◆ Behandlungs- und Narkosedauer sind kurz, eine Vollnarkose ist nicht notwendig.
- ◆ Die Behandlung erfolgt ohne Operations-schnitte.
- ◆ Die Therapie kann bei Rückkehr der Krebserkrankung wiederholt durchgeführt werden.



Informationen zur interdisziplinären Behandlung von Krebserkrankungen am Klinikum Augsburg, Beratung und Unterstützung für Betroffene und Angehörige finden Sie unter

[www.klinikum-augsburg.de/krebsbehandlung](http://www.klinikum-augsburg.de/krebsbehandlung)

Stenglinstraße 2  
86156 Augsburg  
Telefon: 0821 / 400 xxxx  
Telefax: 0821 / 400 xxxx  
[www.klinikum-augsburg.de](http://www.klinikum-augsburg.de)

## Hoch intensiver fokussierter Ultraschall zur Behandlung von Prostatakrebs

Behandlung mit dem Focal One®



## Gezielte Behandlung von Prostatatumoren

Die sogenannte HIFU-Behandlung – „HIFU“ steht für hoch intensiven fokussierten Ultraschall – kann bei Patienten mit kleinen, begrenzten und wenig aggressiven Prostatatumoren zum Einsatz kommen. Dabei werden Ultraschallwellen gebündelt, ähnlich wie Sonnenstrahlen in einem Brennglas. Im Brennpunkt entstehen dadurch Temperaturen, die den Tumor gezielt zerstören, während das umliegende gesunde Gewebe geschont wird.

Damit diese Technik zum Einsatz kommen kann, muss die genaue Lage von Krebsherden mittels Magnet-Resonanz-Tomografie (MRT) und Probenentnahme aus der Prostata festgestellt werden.

Mit dem Focal One® – ein Hightechgerät mit minimal-invasiver Technologie, das Ultraschall mit Magnetresonanztomografie (MRT) vereint – werden MRT- und 3D-Biopsiebilder mit dem Ultraschallbild des Geräts übereinandergelegt. So haben die behandelnden Ärzte genaue Informationen zur Lage der Krebsherde und können diese durch die präzisen Behandlungsstrahlen millimetergenau behandeln.

## Die passende Behandlung für jeden Patienten

Der Focal One® ermöglicht eine individuell auf den Patienten zugeschnittene Behandlung. Mit einer Teilbehandlung – auch „fokale“ Behandlung – genannt, wird nur der Teil der Prostata behandelt, der von einem Krebsherd befallen ist. So lassen sich Nebenwirkungen wie Inkontinenz oder Potenz Einschränkungen vermeiden.



### Fokale Behandlung:

Der Tumor wird gezielt zerstört, umliegendes gesundes Gewebe kann erhalten werden.



### Zonale Behandlung:

Der Krebsherd und das direkt angrenzende Gewebe werden behandelt.

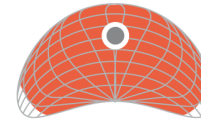
### Teilbehandlung (Hemiablation):

Es wird diejenige Hälfte der Prostata behandelt, in der sich Krebsherde befinden.



### Nervenschonende Behandlung:

Um auch bei weitergehendem Befall der Prostata die Erektionsfähigkeit zu erhalten, werden die äußeren Ränder der Prostata geschont.



Welche Methode zum Einsatz kommen kann, wird für jeden Patienten individuell auf Basis von genauen Untersuchungen entschieden.

## Ablauf der Behandlung

1.

Da die Prostata direkt neben dem Darm liegt, wird die Sonde des Focal One® in den Enddarm eingeführt. Von dort aus kann die Prostata gezielt behandelt werden.

2.

Es wird ein präzises 3D-Ultraschallbild der gesamten Prostata erstellt.

3.

Die Bilder von MRT- und/oder Biopsie werden über das Ultraschallbild gelegt. So werden die Tumorherde für die Ärzte sichtbar gemacht.

4.

Mit dem Therapieschallkopf werden die Krebsherde gezielt zerstört.